

# Jahresbericht der Abteilung Radsport 2020

## Corona Pandemie – Die Stahlrösser blieben (meist) im Stall

Ende 2019 begann für die Radballer die neue Saison in den verschiedenen Ligen wie gewohnt. Auch als Ende des Jahres zum ersten mal von einer möglichen Pandemie in den Medien berichtet wurde, dachte niemand an einen vorzeitigen Saisonabbruch. Die rasant ansteigenden Inzidenzwerte führten dann allerdings dazu, dass immer mehr Events und Sportveranstaltungen abgesagt werden mussten. Corona Pandemie war auf einmal in aller Munde und ab Mitte März 2020 wurde der komplette Trainingsbetrieb eingestellt. Auch die ausstehenden Spieltage wurden mit dem Ziel abgesagt, sie zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Hierzu kam es dann leider nicht und der Radsportverband entschloss sich zum endgültigen Saisonabbruch, so dass es weder Auf- noch Absteiger in den Ligen gab.



Die Großenritter **Radballer** waren in der Saison 2019/2020 mit insgesamt sechs 2er-Elite Mannschaften, einer 5er und einer U17 Mannschaft wieder einer der am stärksten vertretenen Vereine im Radball. Die Mannschaften spielten in folgenden Besetzungen:

Oberliga Hessen	GSV 1 Sascha Viereck/Alexander Lecke GSV 2 Timo Bartelmei /Julian Göbel
Verbandsliga Nord	GSV 3 Aljoscha Göbert/ Sean Brooke-Edwards
Landesliga Nord	GSV 4 Philipp Morth/Torben Christmann GSV 5 Tobias Riehm/Nils Opper
Bezirksliga Nord	GSV 6 Markus Schotte (Christian Riehm)/Jörg Morawek
5er Bundesliga	GSV 1 Sascha Viereck, Alexander Lecke, Sean Brooke-Edwards, Aljoscha Göbert, Timo Bartelmei, Julian Göbel, Christian Riehm
U17	Jugend Pascal Hantschel/Leon Schmidt

So sah es in den Ligen am Ende aus:

Oberliga Hessen	Die Liga wurde nach dem 4. von 6 Spieltagen abgebrochen. Die Mannschaft Viereck/Lecke schloss die Saison im Mittelfeld auf Rang 7 ab. Die zweite Mannschaft Bartelmei/Göbel beendete die Saison auf einem hoffnungs- vollen 3.Rang.
Verbandsliga Nord	Die Liga wurde nach dem letzten Spieltag der Hinrunde abgebrochen. Die Mannschaft Göbert/Brooke-Edwards hatte bis dahin gute Leistungen gezeigt und beendete die Saison auf Rang 2.
Landesliga Nord	Unsere Landesligisten schafften es lediglich einen von vier Spieltagen zu spielen ehe die Liga abgebrochen wurde. Das neu gegründete Duo Morth/ Christmann belegte bei Abbruch den 3. Tabellenplatz, Opper/Riehm kamen auf Rang 9.
Bezirksliga Nord	Hier wurden die meisten Spieltage absolviert, so dass am Ende 5 der 6 Spieltage abgeschlossen waren. Unsere Routiniers Schotte/Morawek wurden gemeinsam mit

Ersatzspieler Christian Riehm, der ab dem 2. Spieltag für den verletzten Markus Schotte einsprang, neuer Bezirksmeister.

5er Bundesliga Die 5er Mannschaft hatte im Jahr 2020, nach ihrem Aufstieg letzte Saison, leider keinen Einsatz, da diese Liga erst gar nicht den Spielbetrieb aufnahm.

U17 Jugend Das neu gegründete Team Hantschel/Schmidt schaffte es noch nicht zu debütieren. Die U17 Hessenliga wurde noch vor Beginn abgesagt.

Bei den **Kunstradfahrerinnen** sah es etwas besser aus. Anfang Februar 2020 fanden die Bezirksmeisterschaften in Fuldabrück/Bergshausen statt. Folgende Ergebnisse wurden hier erzielt:

- Lovis Mihr belegte in der Altersklasse U13 mit einer sauberen Kür Rang 11.
- Der 6er (Tanja Bläsing-Mihr, Diana Mantschuk, Christina Leise, Alena Bahrke, Raphaela Baftiri, Carina Christmann) schaffte mit ausgefahrenen 114,25 Punkten die Norm für die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft.
- Der 4er (Tanja Bläsing-Mihr, Diana Mantschuk, Christina Leise, Carina Christmann) fuhr 139,15 Punkte aus und schaffte damit ebenfalls die Norm.

Im 4er und 6er gibt es für unsere Mannschaften keine Konkurrenz, sodass am Ende der Bezirksmeistertitel sicher war.

Beide Bezirksmeistermannschaften fuhren dann am 8.März 2020 zur Hessenmeisterschaft nach Rockenberg und zeigten hier souveräne Leistungen.

- Im 6er belegte man am Ende Rang 2 hinter Mörfelden
- Der 4er wurde Hessenmeister und konnten somit den Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigen

In beiden Disziplinen wurde die Norm für die Qualifikation zum Deutschlandpokal erreicht. Leider wurde auch dieser Pokal am Ende abgesagt und weitere gute Platzierungen waren damit nicht mehr möglich.



Das Training gestaltete sich sowohl bei den Radballern als auch bei den Kunstradfahrerinnen ab Ende März 2020 dann als sehr schwierig. Nachdem zu Beginn des Jahres ein normaler Trainingsbetrieb noch möglich war, gab es anschließend eine coronabedingte Zwangsfrühjahrspause. Im Sommer konnten dann alle wieder ihr Training aufnehmen, mussten aber durch die bestehenden Hygieneregeln einige Abstriche an ihrem Trainingsplan vornehmen.

Alle Sportlerinnen und Sportler hofften, dass es im Laufe des Jahres 2021 wieder einen „normalen“ Trainings- und Wettkampfbetrieb geben wird.

Alle anderen Veranstaltungen der Radsportler, die seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Jahresplanung waren, konnten leider nicht stattfinden.